

■ **Thema**

Verhaltensauffällige Schüler

Moderation: Susanne Thurn

Susanne Thurn

- 6 Wenn Schüler im Unterricht auffallen**
 Yehya und andere, die durch ihr Verhalten auf sich aufmerksam machen
Günther Opp
- 10 Verhaltensoriginalität, Verhaltensauffälligkeiten ...**
 Bestimmung eines Phänomens, das schwer zu bestimmen ist
Jens Barnitzky
- 13 Warum sind schwierige Kinder schwierig?**
Marina Palm/Helmut Nockemann (Bilder)
- 14 Lernen von und mit »verhaltensauffälligen« Kindern**
 Aufgaben, Situationen und Projekte, die stärken und stolz machen
Heike Hagelgans
- 20 Problemfeld »Underachievement«**
 Wenn Schüler(innen) nur unzureichende Leistungen in der Schule zeigen
Esther Steinmann
- 24 Eigentlich sollte er auf die Sonderschule**
 Wie Silvan gelernt hat, sich sozial und emotional weiterzuentwickeln
Ulrike Becker
- 28 Leben und Lernen in der Schulgemeinschaft**
 Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten
Rainer Devantié/Annette Kiener/Matti Meri
- 32 Niemand wird zurückgelassen**
 Warum herausfordernde Situationen in Finnland eher die Ausnahme sind
Erich Heine/Brigitte Kosiek
- 36 Hinweise zum Umgang mit schwierigen Kindern**

■ **Magazin**

- | | | | |
|-----------|---|-----------|---|
| 54 | Mehr als ein »Lücken«-Füller – Das »Gap Year« am Ende der Mittelstufe | 59 | Wenig integriert |
| 55 | Baden-Württemberg: Klarheit für Oberstufen an Gemeinschaftsschulen | 59 | Sexueller Missbrauch: Rauschmiss ist rechtens |
| 55 | Hessen entwickelt Förderprogramm für Ausbildung von Flüchtlingen | 60 | Baden-Württemberg: Steigendes Interesse an privaten Schulen |
| 56 | Lehren und Lernen in der digitalisierten Welt | 60 | Zahl der Ausbildungsverträge stabil |
| 56 | NRW renoviert Schulen | 61 | Lernen in einer virtuellen Welt |
| 56 | Vorlesetag auf Rekordkurs | 61 | Zahl der Studiengänge hat sich verdoppelt |
| 56 | Aufruf: Jugendliche sollen die Fließgewässer erforschen | 61 | Innovative MINT-Unterrichtsideen gesucht |
| 58 | Wolfgang Klafki – Ein Nachruf | 61 | Jüdisches Gymnasium in München gestartet |
| 59 | Studie: 100 000 Erzieher fehlen | 62 | Materialien |
| | | 63 | Termine |
| | | 66 | Impressum |
| | | 18 | Einzelheftbestellung |

■ Beitrag

38

Lorenz Gitschier/Stephan Gingelmaier

Realitätsnaher Unterricht für junge Flüchtlinge

Wie kann sich Schule an Lebenslagen junger Flüchtlinge orientieren?

Schule als nicht-therapeutische Einrichtung hat es heute mit traumatisierten geflüchteten Kindern und Jugendlichen zu tun. Wie kann sie dazu beitragen, dass Traumatisierungsprozesse nicht verstärkt werden – beispielsweise durch Überforderung und Nichtbeachtung aktueller Lebensumstände? Wie kann ein realitätsnaher Unterricht dazu beitragen und wie kann er gestaltet werden?

■ Serie

Hattie praktisch

3. Folge

John Hattie/Klaus Zierer

42

Gib und fordere Rückmeldung!

In der dritten Folge der Serie »Hattie praktisch« stellen John Hattie und Klaus Zierer dar, was mit der Haltung »Gib und fordere Rückmeldungen!« gemeint ist. Konkretisiert werden die Ebenen, auf die sich Lehrende und Lernende beim Feedback beziehen sollten: Auf die Aufgabe, auf den Lernprozess und auf Strategien der Selbstregulation und Selbststeuerung. Darüber hinaus werden drei Perspektiven diskutiert, die erfolgreiches Feedback ausmachen: Der Blick auf die Vergangenheit – also den Lernfortschritt, auf die Gegenwart – also die Zielerreichung sowie der Blick in die Zukunft – also die Perspektive der weiteren Arbeit. Abgerundet wird der Beitrag durch Anregungen zur methodischen Umsetzung.

■ PÄDAGOGIK: KONTROVERS

48

Schulbeginn um 9 Uhr?

PRO: Kristina Schröder

CONTRA: Ties Rabe

Wer Kinder morgens um 7 Uhr auf dem Weg zur Schule sieht, der fragt sich nicht selten: Warum muss Schule schon um 8 Uhr oder sogar früher beginnen? Also: Was spricht für einen Schulbeginn beispielsweise um 9 Uhr und was spricht dagegen? Die ehemalige Bundesfamilienministerin Kristina Schröder fragt beispielsweise, was Studien zum Biorhythmus zu den Schulanfangszeiten sagen und stellt fest, dass Schule darauf bislang kaum Rücksicht nimmt. Der derzeitige Senator für Schule und Berufsbildung in Hamburg hingegen führt an, dass der Preis für einen Schulbeginn um 9 Uhr eine Schul- und Lernzeit sei, die mit Mittagessen und Hausaufgaben bis 17 Uhr dauern würde und hält 8 Uhr für einen guten Kompromiss.

■ Rezensionen

Susanne Jurkowski

50

Kooperative Lehr-/Lernformen

Anregungen für die Gestaltung Kooperativer Lehr-/Lernformen sind derzeit gefragt, weil sie bei einem produktiven Umgang mit Unterschiedlichkeit helfen können. Oder anders gesagt, weil sie als Form der Binnendifferenzierung bzw. der Individuellen Förderung verstanden und eingesetzt werden. Die rezensierten Bücher führen in die Grundlagen dieser Lehr-/Lernform ein, grenzen sie vom Gruppenunterricht ab und zeigen, welche kooperativen Methoden auf ihre Lernwirksamkeit überprüft wurden. Exemplarisch werden Anwendungsmöglichkeiten in den Gebieten Mathematik, Religion und Lesen vorgestellt.

Jörg Schlömerkemper

53

Empfehlungen

■ P.S.

Reinhard Kahls Kolumne

64

Angst